

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schabeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 567.

Halle, Donnerstag den 4. December

1851.

Erste Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, d. 3. Dec. Der heutige „Preuß. Staats-Anzeiger“ bringt folgende

Telegraphische Depesche:

Paris, d. 3. December. Das Militair ist konfignirt und vollständig unter den Waffen. Das Gebäude der Nationalversammlung ist militairisch besetzt und die Verhaftung mehrerer Generale, darunter Changarnier, Lamoricière, Charras, erfolgt.

Die neueste „Pr. Ztg.“ enthält Folgendes:

Berlin, d. 2. December. Zur Ergänzung der bereits im Königl. Pr. St. Anz. mitgetheilten Depesche theilen wir zuvörderst noch folgende, heute um 3 Uhr Nachm. ausgegebene Depesche mit: Diese Nacht sind die Generale Changarnier, Lamoricière und andere wichtige Deputirte verhaftet worden. Diesen Morgen ist der Palast der Nationalversammlung von Truppen umstellt worden, welche keinen Abgeordneten eintreten lassen. Ganz Paris mit Militair bedeckt.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr geht noch folgende telegraphische Depesche ein:

Paris, d. 2. Dec., Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nach den so eben erschienenen Proklamationen erklärt der Präsident die Nationalversammlung für aufgelöst, das allgemeine Stimmrecht wieder hergestellt. Das Volk ist zum 11. bis 21. December in seine Wahlversammlungen berufen. Der Staatsrath aufgelöst. Die erste Division in Belagerungszustand. Hr. v. Rorny Minister des Innern. Foub und Rouher treten wieder in das Kabinet ein. Der Präsident hat eben verschiedene Stadttheile durchritten und ist von den Truppen gut empfangen worden.

Nach einer in einem Extrablatt der „N. Pr. Z.“ gegebenen telegraphischen Nachricht über Brüssel sind heute Morgen in verschiedenen französischen Grenzplätzen die nichtbonapartistischen Commandanten und Offiziere verhaftet worden.

Berlin, d. 2. Dec. Se. Majestät der König haben geruht, den nachstehend genannten Personen den Königlichen Hausorden von Hohenzollern zu verleihen: I. Das Kreuz der Ritter: Dem Feldprobst der Armee und Hof-Prediger Bollert, dem Prediger und Oberlehrer am Kadettenhause, Bernhardi, dem Rechtsanwalt und Gemeinde-Verordneten, Justizrath Sello, dem Hof-Schlächtermeister und Gemeinde-Verordneten, L. Rabe, und dem Bädermeister und Gemeinde-Verordneten, S. Nimrose, sämmtlich in Potsdam. II. Den Adler der Ritter: dem Hof-Buchhändler Alexander Dunder in Berlin.

Graf Noßitz und der hannoversche Steuerrichter Herr Klenze sind aus Hannover, Hr. v. Bismark-Schönhäufen aus Frankfurt angekommen.

Im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten fand gestern eine längere Konferenz zwischen dem Minister-Präsidenten, Freiherrn v. Manteuffel, dem außerordentlichen Gesandten in Hannover, General Grafen Noßitz, und dem hannoverschen General-Director der indirecten Steuern, Klenze, statt.

Die Elbischiffahrts-Kommission hat sich nunmehr nach langen Verhandlungen ohne Resultat aufgelöst. Mecklenburg allein widersprach den aufgestellten Vorschlägen für die Ermäßigung der Elbzölle, und es blieb Nichts übrig, als unverrichteter Sache nach Hause zu

gehen und den Verkehr auf der Elbe noch länger in den Fesseln zu lassen, die er bisher zu tragen gezwungen war. Die Bevollmächtigten wollten, wie die „B. Z.“ berichtet, bevor sie auseinandergehen, noch einen letzten Versuch machen, um eine Verständigung über diese, für den Handel so wichtige Frage, herbeizuführen, und sie begaben sich zu diesem Ende Anfangs der verfloffenen Woche von Magdeburg hierher, um an hiesiger Stelle, und besonders mit dem Handelsminister, Hr. v. d. Hentz, über die Angelegenheit persönlich zu konferiren.

Die „Neue Preuß. Zeitung“ schreibt: Die Oesterreichische Regierung hat an ihre sämmtlichen Gesandten bei den Regierungen des Deutschen Bundes eine Circular-Depesche zur Mittheilung an die Regierungen ergehen lassen. In dieser Depesche werden die Deutschen Regierungen eingeladen, zum 2. Januar k. T. Abgeordnete nach Wien abzusenden, Behufs Kenntnissnahme einer Proposition, die auf eine handelspolitische Einigung des gesammten Deutschen Vaterlandes ausgehen soll. Die Oesterreichische Regierung vernahmt sich darin gegen den erhobenen Verdacht, als sei sie eine Gegnerin des Zollvereins, sie halte denselben vielmehr hoch; mit Unrecht werde ihr auch vorgeworfen, sie sei gegen den Vertrag vom 7. September. Derselbe stehe im Gegentheile ganz mit ihren Wünschen in Einklang; aber sie befinde sich in der glücklichen Lage, jetzt einen Zolltarif aufgestellt zu haben, von dem sie nur wünsche, daß die Zollvereins-Regierungen von ihm Kenntniss nähmen, nicht, um sich demselben sofort anzuschließen, sondern um sich vor den Verhandlungen des Zollkongresses in Berlin von den Vortheilen zu überzeugen, welche dieser ihr Tarif für alle Deutschen Regierungen biete. Es heißt ferner in der Depesche, daß es der Oesterreichischen Regierung nie in den Sinn gekommen sei, auf dem Bundestage die Annahme des Tarifs zu erwirken; vielmehr habe sie von Anfang an beabsichtigt, darüber von Staat zu Staat zu unterhandeln. — Daß der Oesterreichischen Aufforderung gemäß Sachsen, Hessen und einige andere Regierungen Abgeordnete zum 2. Januar nach Wien schicken werden, in dieser Annahme sind wir mit einem dem Oesterreichischen Interesse ergebenen Sächsischen Blatte einig, weniger mit der dunkel ausgesprochenen Vermuthung, daß diese Staaten dem Oesterreichischen Tarif beitreten werden; das aber glauben wir versichern zu können, daß Preußen keinen Abgeordneten zur Kenntnissnahme der großen Vortheile, welche der Oesterreichische Tarif allen Bundesstaaten bietet, nach Wien senden wird.

Die officielle hannoversche Zeitung berichtet über die in unserer vorigen Nummer erwähnte Ansprache des Königs an die Hauptvertreter der Altpreußischen Fraction, G. v. Bethmann-Hollweg und Mathis (Ministerial-Rath des Innern) Folgendes: Der König sprach mit stark accentuirter Stimme und steigender Lebhaftigkeit zu diesen Herren in Betreff der von denselben in jüngster Zeit beliebten Demonstrationen. Unter Anderm äußerte er: „Eher steige ich von diesem Throne, den meine Ahnen errichtet haben, herunter, als ich mich auf solche Gedanken, wie Sie hegen, einlassen werde.“ „Ich habe mit der Revolution gebrochen und ich weiß, was es heißt, mit der Revolution gebrochen haben; ich weiß auch, daß Sie mit diesem Bruche noch nicht vollendet haben. Ich dulde solche Ideen bei meinen Unterthanen nicht, am wenigsten bei solchen, die ich als Obrigkeit bestellt habe.“ „... Bedenken Sie, ich bin Ihr Herr und Ihr König und ich denke, daß Sie wissen, was das heißt — meine Herren, ich weiß, was conservativ ist und will keine haben Freunde.“ Es wird, fügt der Correspondent der hannoverschen Zeitung hinzu, dieser Vorfall voraussichtlich nicht geringe Verwirrung und Bestürzung in gewissen Kreisen verbreiten. Man ist so ziemlich allgemein der Ansicht, daß die Opposition der Bethmann-Hollweg'schen Partei gar so böse nicht gemeint war; daß man hauptsächlich nur eine etwas abgeschwächte Nuance der Kreuzzeitungsparthei herzustellen beab-

schichte, um bei etwa disponibel werdenden Portefeuilles die Verlegenheit der Krone zu ermäßigen. Diese Rechnung scheint nun freilich ohne den Wirth gemacht zu sein.

Die neuesten Zeitungsnachrichten aus Kopenhagen lauten so unbestimmt, daß sich nicht entscheiden läßt, wann und wie die jetzige Krisis enden werde. Privatbriefe indessen sprechen von einer großen Aufregung daselbst.

[Vierte Sitzung der Zweiten Kammer am 2. Decbr.]
Präsident Graf v. Schwerin. Die Sitzung wird um 1 1/2 Uhr eröffnet. Auf der Ministerbank: die Herren v. Manteuffel, v. d. Heydt, v. Bodelschwingh. — Das Protokoll der vorigen Sitzung wird verlesen und genehmigt. Unter den neu hinzugeetretenen Mitgliedern befinden sich die Herren v. Bismark, Schönhausen und Graf Noitz. — Der Präsident theilt sodann das Resultat der vollzogenen Vorstandswahlen in den Fachcommissionen mit. — Einige Urlaubsgesuche werden bewilligt.

Die Kammer schreitet hierauf zur Fortsetzung der Wahlprüfungen. Sämmtliche zum Vortrag gebrachte Wahlen werden genehmigt.

Hierauf erfolgt die Wahl eines Mitgliedes der Staatsschuldencommission. Von 288 Stimmen fallen auf v. Patow 197, v. Berdeck 89, v. Bonin 1, Binzler 1. Der Abg. v. Patow ist somit zum Mitglied der Staatsschuldencommission erwählt. Der Präsident verpflichtet hierauf die Abg. v. Patow und Graf Arnim, mit Rücksicht auf ihren Eid als Abgeordnete, als Mitglieder der genannten Commission. Schluß der Sitzung: 2 1/2 Uhr. Nächste Sitzung unbestimmt.

Greifswald. Die „Mise-Zeitung“ schreibt: Der über Hafsenpfug ergangene Richterspruch ist nicht vom hiesigen Appellhofe, wie in Nr. 287 der „D.-Z.“ stand, sondern von der zuchtpolizeilichen Abtheilung des hiesigen Kreisgerichts (bestehend aus dem Director Vangerhans und den Assessoren Kühne und Sonnenschmidt) gefällt worden; doch ist nachträglich noch zu bemerken, daß der Berufte, der auch die Prozeßkosten tragen soll, allem Vermuthen nach gegen das Erkenntniß appelliren wird.

Winden, d. 28. Nov. Am vorigen Sonntag sollte die Einweihung einer hier bei Hausberge für die freie Gemeinde erbauten Kirche stattfinden. Der Amtmann mit Hülfe des von hier herbeigerufenen Polizeiwachmeisters und berittener Gensdarmen hob indessen kaum begonnenen Gottesdienst auf und unterlagte ihn für den nächsten Sonntag. Sicherem Vernehmen nach war die Anlage von hiesiger Staatsanwaltschaft abgewiesen, man hatte indeß dagegen bei der Oberstaatsanwaltschaft zu Paderborn remonstrirt und war, ohne deren Entscheidung abzuwarten, gegen die Gemeinde eingeschritten. Nun ist aber die höhere Entscheidung eingegangen und hat die hiesige bestätigt.

Frankfurt a. M., d. 2. Dezember. Der Prinz von Preußen ist in Baden angekommen. — Der Fürst von Fürstenberg hat die auf ihn gefallene hohenzollernsche Wahl zur ersten preussischen Kammer nicht angenommen, weil er zu gleicher Zeit Vice-Präsident der ersten badenischen Kammer ist.

Weiningen, d. 29. November. Unsere Werra-Eisenbahn-Angelegenheit nimmt fortwährend die Aufmerksamkeit in Anspruch. Am 18. December werden großherzoglich weimarische und herzoglich koburgische Bevollmächtigte zu einer Konferenz hierher kommen, um über die Ausführbarkeit des Vertrages von 1847 zu einem Endresultat zu kommen. Aus der jetzt viel besprochenen Bahn von Bichtenfels über Koburg, Saalfeld, Rudolstadt nach Weimar dürfte schwerlich etwas werden. Das Terrain bietet zu viel Schwierigkeiten und die Bahn zu wenig kommerziellen Nutzen.

Guden, d. 28. November. Der Abgeordnete Dr. Bueren fordert in der „Nfr. Z.“ alle Corporationen und stimmfähigen Einwohner Ostfrieslands, namentlich die Magistrats- und Stadtverordneten-Collegien, die Orts- und Gemeinde-Vorstände, die kaufmännischen und Handels-Deputationen auf, sich in zahlreichen Petitionen an die Ständeverammlung für den Septembervertrag auszusprechen.

Wien, d. 30. Novbr. Die Oesterreichische Correspondenz meldet: Infolge der kürzlich erschienenen kaiserlichen Verordnung, welche die Aufhebung der Deutsch-Katholiken ausspricht, wurden von der kaiserl. Stadthauptmannschaft zu Graz sogleich alle jene Schritte eingeleitet, durch welche die Aufrechthaltung dieser Verordnung bedingt erscheint. Es wurden der nun aufgehobenen Gemeinde alle kirchlichen Geräte, Einschreibe-, Kaffe-, Tauf- und Todtenbücher, wie ein Theil der Gemeindebibliothek, bestehend aus Flugschriften, Blättern und Broschüren theils religiösen, theils politischen Inhalts abgenommen und in gerichtliche Verwahrung gebracht. Es ist hierbei zur Kenntniß gekommen, daß der größte Theil der Mitglieder aus Gesellen bestand.

Frankreich.

Paris, d. 30. November. Der Marschall Soult ist am 26. November in seinem Schlosse Soult-Berg gestorben.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 27. Novbr. Heute legte Dr. Lehmann im Volksting einen Abschreiben in Veranlassung der Verhandlungen des Abings mit dem Ministerium über die auswärtige Politik vor. Die Adresse spricht die feste Hoffnung des Abings aus, daß innerlich einer durch die Bande der Erbfolgeinheit verbundenen dänischen Monarchie auf den durch das Märzprogramm ausgesprochenen Zweck hin-

hingearbeitet werden wird: auf eine den constitutionellen Forderungen der Zeit entsprechende Weise, das von 1721 an mit dem Königreiche verfassungsmäßig vereinigte Schleswig grundgesetzmäßig an das eigentliche Dänemark zu knüpfen. Die Inbetrachtung der Adresse wurde bei der Abstimmung mit 49 gegen 35 Stimmen angenommen. Fädrelandet bemerkt, daß die Regierung also in beiden Dingen, zwei Tage nacheinander, eine parlamentarische Niederlage erlitten habe. Die Weise, in der sie diese auffasse, werde am besten ihren constitutionellen Takt beweisen.

Belgien.

Ein eigenthümlicher Bauplan nebst Concessionsgesuch ist dieser Tage der Regierung vom Ingenieur Karte zugekommen. Es handelt sich um die Errichtung einer neuen Seefestung, gegenüber von Antwerpen und mit letzterer Stadt durch eine feste Brücke verbunden. Diefelbe soll 8730 Meter Umfang erhalten, mit einem Vorhafen für 315 Schiffe, einem Bassin der freien Entrepots für 888 Schiffe, Waarenhäusern, Schiffswerften, einem Handels- und Industriepalaste, einem Holzgebäude, einem Caravanserai für Auswanderer u. versehen sein. Die Gesamtausgabe, sowohl für Bodenaufbau als Ausführung der Häfen und öffentlichen Gebäude wird auf 80 Mill. veranschlagt. Diese Summe soll durch die Erhöhung des Bodenwerthes und durch eine an die Stelle der Stadthölle einzurichtende Assuranzsteuer wieder eingebracht werden. Aus dem Beispiele Liverpool's, das seit der Errichtung der gegenüberliegenden Stadt Birkenhead im Jahre 1841 (jetzt 18,000 Seelen zählend) seine Bevölkerung um mehr als 100,000 Seelen hat zunehmen sehen, wird der Schluß gezogen, daß auch die Bedeutung Antwerpens durch die projectirte Rivalin keine Gefahr laufe.

Spanien.

Madrid, d. 23. Nov. Der Herzog und die Herzogin von Montpensier sind gestern hier angekommen. — Wie man der „R.-Z.“ schreibt, ist Bravo Murillo vom Kongresse in Anklagezustand gesetzt und sind die bezüglichen Akten bereits dem Präsidenten Mayans überreicht worden. Murillo scheint der Anklage wegen gar nicht bekümmert zu sein und hofft den besten Erfolg. Er tritt nicht einmal von der Führung der Geschäfte zurück, wie er eigentlich nach Vorschrift der Constitution thun sollte; er war sogar auf dem Balle der Mutter der Königin und wurde mehr als sonst von der Königin ausgezeichnet. Narvaez war auch zu diesem Balle geladen, erschien aber nicht.

Vermischtes.

— **Gräfenberg,** d. 26. November. Die „Bresl. Z.“ meldet: Heute starb Priesnitz, 52 Jahr 2 Monate alt. Sein Tod war schnell und ohne Schmerzen.

— Nach einem sehr verbreiteten Gerüchte soll die Gräfin Ida Hahn-Hahn im Begriffe stehen, in dem in Köln bestehenden Carmelitens-Kloster, einer der strengsten Regeln angehörend, den Schleier zu nehmen.

— **Berlin.** Die hiesigen Pferdeschlächtereien sind bis auf eine zusammengeschmolzen. Das edle Roßfleisch will doch nicht recht schmecken.

— **Zu Glasgow** wird gegenwärtig, wie ein belgisches Blatt meldet, eine der Hauptstraßen mit Eisen gepflastert. Die drei Zoll breiten und eben so dicken Eisenstangen werden einen Zoll weit von einander quer über die Straße gelegt. Die Zwischensurche gestattet den Pferden, fest aufzutreten, und der Lärm, den das Befahren dieses Pflasters macht, ist weit geringer, als beim Steinpflaster.

Merseburg. Das Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung enthält Folgendes:

In dem heutigen zur Auslösung der Rentenbriefe für das laufende Halbjahr in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. März v. J. über Errichtung von Rentenbanken angefallenen Termine sind folgende Rentenbriefe:

- 1) Lit. A. Nr. 37. über 1000 Thlr.,
- 2) Lit. A. Nr. 44. über 1000 Thlr.,
- 3) Lit. C. Nr. 1. über 100 Thlr.,
- 4) Lit. C. Nr. 28. über 100 Thlr.,
- 5) Lit. E. Nr. 61. über 10 Thlr.

ausgelooft.

Die Zahlung der Beträge derselben erfolgt vom 1. April 1852 ab auf der Kasse der unterzeichneten Rentenbank in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Zurücklieferung der ausgelooften Rentenbriefe und Quittungsleistung nach einem bei der Kasse in Empfang zu nehmenden Formulare. Die Inhaber werden hiermit aufgefordert, an dem bezüglichen Termine die Zahlung in Empfang zu nehmen.

Mit dem 31. März 1852 hört die weitere Verzinsung der gebachten Rentenbriefe auf, und müssen daher mit denselben die dazu gehörigen 13 Stück Binscoupons Serie I. Nr. 4. bis 16. unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für jeden fehlenden Coupon der Betrag desselben vom Kapital zurückbehalten wird.

Magdeburg, den 19. November 1851.

Königl. Direction der Rentenbank für die Provinz Sachsen.

Dem Bürgermeister Steinbach in Wittenberg ist vom 1. Januar 1852 ab die Führung der Polizei-Anwaltschaft für den Landbezirk des dortigen Königl. Kreisgerichts übertragen worden.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. December.

Im Kronprinzen: Hr. Eint. Baron v. Ribbe a. Weisenfels. **Dr. Gutschke** v. Heßberg a. Königsberg. **Die Hrn. Kauf. Wiefener** a. Berlin, **Dachse** a. Bremen, **Hoffmann** a. Hamburg, **Wilde** a. Hannover, **Wod** a. Dresden.
Stadt Zürich: **Dr. Amim. Sander** a. Neuchâten. **Dr. Rent Trauer** a. Hamburg. **Dr. Fabrit. Blane** a. Elberfeld. **Die Hrn. Kauf. Hoffmann** a. Schweinfurt, **Beschüß** u. **Süßkind** a. Berlin, **Hartmann** a. Leipzig.
Goldner Ring: **Frau Majorin v. Krowow** a. Berlin. **Frau Pastor Förster** a. Böhmstedt. **Dr. Rittergutsbes. v. Schulz** a. Farnstedt. **Dr. Amim. Gehhorn** a. Bernau. **Dr. Cand. Müller** a. Begeleben. **Die Hrn. Kauf. Harcas** a. Berlin, **Schulze** a. Magdeburg, **Kopisch** a. Leipzig.
Englischer Hof: **Die Hrn. Kauf. Waldmann** a. Mühlberg, **Megner** a. Dörfenbach, **Dengler** a. Moskau. **Dr. Amim. Schumann** a. Freiberg. **Dr. Baron Regel** a. Stuttgart.
Goldnen Löwen: **Die Hrn. Kauf. Schumann** a. Wolfenbüttel, **Püschel** a. Moskau, **Müller** a. Jena, **Fischer** a. Weimar, **Kaufmann** a. Meußadt.
Goldne Krone: **Dr. Insp. Schmidt** a. Bitterfeld. **Dr. Gustavich Strofer** a. Rannenk. **Dr. Deßen Wächinger** u. **Dr. Greidehdt.** **Wächinger** a. Salzb. **Dr. Goldarbeiter Bauer** a. Hanau. **Die Hrn. Kauf. Strick** a. Kassel, **Königslein** a. Berlin.
Magdeburger Bahnhofs: **Dr. Deßen Dingler** a. Landa. **Dr. Stad. Schaff** a. Barmen. **Dr. Kittmir.** **v. Schönberg** a. Potsdam. **Die Hrn. Kauf. Marcus** a. Dessau, **Weismantel** a. Leipzig.

Die durch den Tod des Kreischirurgen Fischer in Weisenfels erledigte Stelle eines Kreischirurgen für den Weisenfels Kreis ist laut Rescripts des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 21. October c. dem Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer Scholvin in Schilbau verliehen worden.

Die Schul- und Küsterstelle in Ebersroda, Ephorie Freiburg, Königl. Patronats, wird durch die freiwillige Emeritierung ihres bisherigen Inhabers erledigt.

Die zweite Lehrerstelle in Böschen, Ephorie Schkeuditz, Privat-Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt. Die Wiederbesetzung der Stelle, die diesmal auf Grund eines Reverses durch die Königl. Regierung erfolgt, ist bereits eingeleitet.

Durch Reskript des Minister v. d. Heydt vom 3. Nov. d. J. ist der bisherige Calculator Dupuis bei dem Königl. Salzamt zu Dürrenberg zum Buchhalter der Dberbergamts-Hauptkasse und zugleich zum Dberbergamts-Calculator ernannt worden.

Der invalide Feldwebel Reinhardt ist nach Ableistung seines Probejahres als Post-Expedient vom 1. Nov. c. bestätigt worden.

Magdeburg, d. 30. Nov. Das Amtsblatt der hiesigen Königl. Regierung meldet:

Die erledigte evangel. Pfarrstelle an St. Laurentii zu Neumarkt vor Halle, in der Diöcese Halle, ist dem bisherigen Hoffaplan zu Bernigerode, Heinrich Ahrendts, verliehen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Stelle zu Bernigerode ist Se. Erlaucht der Graf zu Stolberg-Bernigerode.

Für den Bezirk der Gerichts-Deputation zu Dscherleben ist in Uebereinstimmung mit der Königl. Ober-Staats-Anwaltschaft zu Bernigerode an Stelle des nach Bernigerode versetzten Bürgermeisters Heinemann der Bürgermeister Naßbach zu Dscherleben zum Polizei-Anwalt vom 1. December d. J. ab ernannt.

Meteorologische Beobachtungen.

| 2. December. | Morgens 6 Uhr. | Nachm. 2 Uhr. | Abends 10 Uhr. | Tagesmittel. |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Lufdruck *) | 334,51 Par. l. | 333,95 Par. l. | 332,96 Par. l. | 333,81 Par. l. |
| Dunstdruck | 1,87 Par. l. | 2,11 Par. l. | 2,07 Par. l. | 2,02 Par. l. |
| Relat. Feuchtigk. | 0,90 pCt. | 0,89 pCt. | 0,89 pCt. | 0,89 pCt. |
| Luftwärme | 0,4 G. Rm. | 1,9 G. Rm. | 1,7 G. Rm. | 1,3 G. Rm. |

*) Alle Lufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaumur reducirt.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

zum Zweck der Auseinandersehung beim

Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das hieselbst in der Kuhgasse belegene, im Hypothekenbuch von Halle sub Nr. 451 eingetragene, den drei Gebrüdern Zwarg, Johann Christoph Karl, Johann Gottfried und Friedrich Heinrich gehörige Haus nebst Hof und Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17 —) einzuschendenden Taxe abgeschätzt auf 1160 Thlr. 15 Sgr.,

soll am 6. März 1852, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Stecher Eheleuthenhalber meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Da der hieselbst vor Weihnachten stattfindende erweiterte Wochenmarkt in mehreren Tagen irthümlich als Krammarkt aufgeführt ist, so machen wir die Krammärkte besuchenden auswärtigen Verkäufer darauf aufmerksam, daß dieselben auf gedachten Wochenmarkt nicht zugelassen werden.

Halle, den 1. December 1851.

Der Magistrat.

10 — 15,000 Rthl., sowie 600 Rthl. und 700 Rthl. sind auf gute Hypothek durch mich auszuliehen. **Gödecke, Rechtsanwalt.**

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September, October und November 1850, findet den 15. December dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags von 2 Uhr ab, Kleine Klausstraße Nr. 927 statt.

Halle, d. 10. October 1851.

M. Goldschmidt.

Das Beste in Cocos-Seife empfiehlt **Carl Haring.**

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.)

und in allen Buchhandlungen zu haben:

Um in allen Lebensverhältnissen besser fortzukommen, höflich und gewandt zu sein und den Anstand zu beobachten, hierzu liefert die besten Anweisungen:

Neues Komplimentirbuch für Anstand und Feinsitte.

Enthaltend: 64 Glückwünsche bei Neujahrs- und Geburtstagen, — 15 Liebesbriefe, — 13 Anekd. beim Tanze, — 10 Einladungen auf Karten, — 30 Gedichte bei Hochzeits-, Geburtstags- und anderen Feierlichkeiten, — 14 Schemata zu Aufsätzen in öffentlichen Blättern, — 35 Stammbuchverse, — eine Blumenprache und 20 belehrende Abschnitte über Anstand und Feinsitte. Von **Fr. Meyer.** Sechszehnte! Auflage. Preis 12 1/2 Sgr.

Von allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist dies von Fr. Meyer herausgegebene das beste, vollständigste und empfehlungswerthe, was auch schon der Absatz von 18,000 Exemplaren beweist.

Auch bei Neclan in Leipzig — in der Wienbrack'schen Buchh. in Torgau — bei Schettler in Göthen zu haben.

Rechte französische Catharinen-Pflaumen, à Pfund 3 1/2, empfiehlt W. Fürstenberg.

Die Eröffnung der Ausstellung zum Weihnachtsfeste in **Galanterie-, Spiel- und Kurzen Waaren zum Sonntag den 14. December** beehrt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen **Aug. Schröder.**

Neue Rhein-Walnutte und neue Haselnüsse empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Aug. Schröder.**

Feinste Tischbutter, à 11 1/2 Sgr., und frische Kronenbutter, à 16 Sgr., empfing **Aug. Schröder.**

Neue Linsen, Bohnen und Erbsen, welche sich vorzüglich kochen, verkauft zu billigen Preisen **Aug. Schröder** in Aisleben a/S.

Es ist am Sonntag ein Medaillon verloren, der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Goldarbeiter **Kitscher** am Markt gegen eine Belohnung abzugeben.

Taubstummen-Anstalt.

Im Regierungsbezirke Merseburg sind folgende freiwillige Beiträge eingegangen: Von den Pfarrochienen Lindenbain 15 Sgr., Häßler 1 Rthl., Braunrode 4 Rthl. 17 Sgr. 1 Kr., Saaleck 2 Rthl. 15 Sgr., Döffel 4 Rthl., Blönsdorf 25 Sgr. 6 Kr., Von den Gemeinden Volkmaritz 1 Rthl. 23 Sgr. 6 Kr., Neuhausen 1 Rthl. 24 Sgr., Elbich 1 Rthl. 10 Sgr. 3 Kr., Cöfßeln 1 Rthl. 11 Sgr. 3 Kr., Ciesch 2 Rthl. 23 Sgr. 9 Kr., Holdenstedt 1 Rthl. 15 Sgr. 8 Kr., Torgau 10 Rthl., Rakitz 1 Rthl. 10 Sgr., Maasitz 1 Rthl., Vom Polizeibezirk Pouch 3 Rthl. 20 Sgr. und aus Plossig 1 Rthl. Den edeln Wohlthätern danken wir auf das Herzlichste.

Halle, den 1. December 1851.

Klotz.

Nachdem ich aus meiner bisherigen Stellung als Militär-Ober-Arzt getreten, zeige ich dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich mich in hiesiger Stadt als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen habe.

Lauchstädt, den 26. November 1851.

R. Klotz.

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag den 4. December: **Stille Wasser sind tief,** Lustspiel in 4 Akten von F. L. Schröder. **Alexander Döbbelin.**

Schwetschkesche Sortiments-Buchhandlung (C. E. M. Pfeffer) in Halle.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres **übersichtlich aufgestellten**, ausserordentlich reichhaltigen

Lagers von Büchern, Musikalien, Landkarten, Atlanten, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen
u. s. w. u. s. w.

ergebenst einzuladen.
Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem, auch dem geringsten Preise, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach ausserhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Bibliotheken, sowohl kleine, zu Geschenken geeignete, als auch grössere, für Vereine und Lesezirkel bestimmte, stellen wir auf Verlangen zweckmässigst zusammen und liefern sie zu den billigsten Preisen.

Antiquarische Werke liefern wir ebenfalls billig und schnell.

An Auswärtige, welche uns mit Aufträgen von einigem Belang beehren, expediren wir die Sendungen **franco** durch die Post.

Schwetschkesche Sortiments-Buchhandlung (Pfeffer).

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.
Heute Abend 6 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **F. Schröder**, von einem munteren Sohne zu Langenbogen glücklich entbunden.

Halle, den 30. Novbr. 1851.

Gottlieb Wenzel,
Schmiedemeister.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach Kurzem Krankenlager der ehemalige Drißschule **Christian August Nothe** in seinem 91. Lebensjahre. Wir zeigen dieses Bekannten und Freunden hiermit ergebenst an.

Trotha, d. 3. Dec. 1851.

Die Hinterbliebenen.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, den 2. December. | Preuss. Cour. | | | Berlin, den 2. December. | Preuss. Cour. | | |
|----------------------------------|---------------|---------|---------|---------------------------------|---------------|---------|---------|
| | Brief. | Geld. | Gem. | | Brief. | Geld. | Gem. |
| Fonds-Course. | | | | | | | |
| Preuss. freiwillige Anleihe | 5 | 102 1/2 | — | Düsseldorfer-Alberfeld Prior. | 4 | — | — |
| do. Staats-Anleihe n. 1850 | 4 1/2 | 102 1/2 | — | do. Prior. | 5 | — | — |
| Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | 89 1/2 | 88 3/4 | Magdeburg-Halberstädter | 4 | 71 | 70 |
| Nied. Reich = Bau = Obligat. | 4 1/2 | — | — | Magdeburg-Wittenberger | 4 | 71 | 70 |
| Pr. = Sch. d. Staat = St. 50 fl. | 3 1/2 | 121 1/4 | — | do. Prioritäts | 5 | 102 1/2 | 102 1/2 |
| Kur- u. Neum. Schuldversch. | 3 1/2 | 85 1/2 | — | Niederländisch = Marktische | 3 1/2 | 93 1/2 | 92 1/2 |
| Berliner Stadt = Obligat. | 5 | 103 1/4 | 103 1/4 | do. Prioritäts | 4 | 98 1/2 | 98 1/4 |
| do. do. | 3 1/2 | 94 | 96 | do. Prioritäts III. Serie | 5 | 100 1/2 | — |
| Westpreuss. Pfandbriefe | 3 1/2 | 94 1/2 | 94 | do. IV. Serie | 5 | 103 1/4 | 102 3/4 |
| Grossherz. Posenische do. | 4 | 94 1/4 | 94 1/4 | Oberschlesische Lit. A. | — | 134 | — |
| do. do. | 3 1/2 | 94 1/4 | 94 1/4 | do. Prioritäts | 4 | — | — |
| Preuss. do. | 3 1/2 | 96 1/2 | 96 1/2 | do. Lit. B. | 3 1/2 | 123 | 122 |
| Bayrische do. | 3 1/2 | 97 1/2 | 96 3/4 | Prinz = Wilh. (St. = Wohn.) | 5 | — | — |
| Kurs u. Neum. do. | 3 1/2 | 97 1/2 | 96 3/4 | do. Prioritäts | 5 | — | — |
| Schlesische do. | 3 1/2 | — | — | do. II. Serie | 5 | — | — |
| do. v. Staat garant. Lit. B. | 3 1/2 | — | — | Hessische | — | — | 62 à 63 |
| Preuss. Rentenbriefe | 4 | 97 1/2 | 96 1/4 | do. (Stamm-) Priorität | 4 | — | — |
| Preuss. Bank = Anst. = Scheine | 4 | 97 1/2 | 96 1/4 | do. Oblig. | 4 | — | — |
| Friedrichsdorfer | 4 | 137 1/2 | 137 1/2 | do. v. Staat garantirt | 3 1/2 | — | — |
| Andere Geldmünzen à 5 fl. | — | 10 1/2 | 9 1/2 | Rubroert-Greif = Kreis-Gladd. | 3 1/2 | — | — |
| Disconto | — | — | — | do. Prioritäts | 4 1/2 | — | — |
| | | | | Stargard = Posen | 4 1/2 | 86 1/2 | 85 1/2 |
| Eisenbahn = Actien. | | | | Züringer | 4 1/2 | 74 1/2 | 73 1/2 |
| Nach = Düssel-dorfer | 4 | — | — | do. Prioritäts = Oblig. | 4 1/2 | 101 1/2 | 101 |
| Bergisch = Märkische | — | — | — | Witthemsb. (Geld-Dverb.) | — | 85 1/2 | 84 1/2 |
| do. Prioritäts | 5 | — | — | do. Prioritäts | 5 | — | — |
| Berlin = Anhalt. Lit. A. u. B. | 4 | 111 1/4 | 110 1/4 | | | | |
| do. Prioritäts | 4 | — | — | Ausländische Eisen- | | | |
| Berlin = Hamburger | 4 1/2 | 102 1/4 | 98 1/4 | bahn = Stamm = Actien. | | | |
| do. do. | 4 1/2 | — | — | Cöthen = Bernburger | 2 1/2 | — | — |
| Berlin = Potsdam = Magdeb. | 4 1/2 | 75 | 74 | Kraus = Oberschlesische | 4 | 79 1/2 | 78 1/2 |
| do. Prioritäts = Obligat. | 4 | 96 3/4 | 96 1/4 | Kiel = Altona | 4 | 107 1/2 | 106 1/2 |
| do. do. | 5 | 100 1/4 | 100 1/4 | Norddeutscher | 4 | 29 1/2 | 28 1/2 |
| do. do. Lit. D. | 5 | 99 1/2 | 99 1/2 | Nordbahn (Friedr. Wilh.) | 4 | 33 | 32 |
| Berlin = Stettiner | 4 | 122 1/4 | 121 1/4 | Barföer = Seld | — | — | — |
| do. Prioritäts = Obligat. | 5 | — | 103 | | | | |
| Coln = Mindener | 3 1/2 | — | 108 1/2 | Ausl. Priorit. = Actien. | | | |
| do. Prioritäts = Obligat. | 4 1/2 | 103 1/4 | 103 1/4 | Kraus = Oberschlesische | 4 | — | — |
| do. do. II. Em. | 5 | 103 3/4 | — | Nordbahn (Friedr. Wilh.) | 5 | 99 1/4 | — |
| Düssel-dorfer-Alberfeld | — | — | — | Kassen = Vereins = Bank = Act. | 4 | — | — |

Gebauer-Schwetschkesche Buchdruckerei in Halle.

Marktberichte.

Nordhausen, den 29. November.
Weizen 2 fl 10 1/2 bis 2 fl 20 1/2
Roggen 2 fl 10 1/2 bis 2 fl 20 1/2
Gerste 1 fl 8 1/2 bis 1 fl 20
Hafer — 22 1/2 bis 1 fl 2
Kübel, der Centner 11 fl.
Reinöl, der Centner 12 fl.

Magdeburg, den 2. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 50 — 60 fl Gerste 36 — 41
Roggen 56 — 58 fl Hafer 22 — 25
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 fl Tralles 31 fl.

Berlin, den 2. December.
Weizen loco 58 — 62 fl
Schwimmend 89 fl. graubruner 60 1/2 fl
Roggen loco 52 1/2 — 55 fl
Dec. 54 1/2 à 52 fl verk. 52 1/2 Br. 52 G.
pr. Früh. 54 à 53 fl verk. 53 1/2 Br. 53 G.
Gerste, große, 38 — 41 fl
kleine 27 — 35 fl
Hafer loco 24 1/2 — 26 fl
pr. Früh. 48 fl. 26 fl Br. 25 1/2 G., 50 fl.
27 fl Br. u. G.

Erbsen 46 — 51 fl.
Kappelaat Wintererbsen 67 — 69 fl
Wintererbsen 67 — 69 fl
Sommererbsen 53 — 55 fl.

Reinfaat 57 — 58 fl.
Kübel loco 10 1/2 fl Br. 10 1/2 bis, 10 1/2 à 1/8 G.
Dec. do.
Dec./Jan. do.
Jan./Febr. 10 1/2 à 1/8 fl Br. 10 1/2 G.
Febr./März 10 1/2 fl Br. 10 1/2 G.
März/April 10 1/2 fl Br. 10 1/2 G.
April/Mai 10 1/2 fl Br. 10 1/2 G.

Reinöl loco 12 1/2 fl Br. 12 1/2 fl.
April/Mai 11 1/2 — 11 1/2 fl.
Spiritus loco ohne Faß 23 1/2 fl Br.
mit Faß 22 1/2, 1/8 u. wieder 7/8 fl Br., 22 1/2
Br. 22 1/2 G.

Dec. do.
Dec./Jan. do.
Jan./Febr. 23 1/2 u. 23 1/4 fl verk., 23 1/4 Br.
u. G.
April/Mai 25 1/4 à 24 1/4 fl verk., 25 Br. u. G.

Breslau, d. 2. Decbr. Weizen, weisser, 66 — 72 fl, Roggen 54 — 63 fl. Gerste 42 — 47 fl. Hafer 28 — 32 fl.

Stettin, d. 2. Decbr. Weizen 57 1/2, 58 1/2 fl, Roggen Dec. 54 fl, Kübel Dec. 10 1/4 fl, Spiritus Dec. 14 1/2, ohne Faß 15, 15 mit Faß 16, Früh. 14 fl.

Hamburg, d. 2. Decbr. Weizen feiner. Roggen Früh. 88, Königsberg zu haben, Petersburg 15 fl. 70, Riga 15 — 16 fl. 71, gemacht. Del 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2.

Wasserstand der Saale bei Halle
am 2. Dec. Abds. 6 Uhr am Unterpel 6 Fuß — Soll.
am 3. Dec. Mgs. 6 Uhr am Unterpel 5 Fuß 11 Soll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 2. December am alten Pegel Nr. 0 und — Soll.
am neuen Pegel 7 Fuß — Soll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg passiren:
Aufwärts: d. 1. Dec. B. Baumeyer, Roggen, v. Berlin u. Halle. — C. Brill, Weizen, desgl. — Den 2. Decbr. J. Hoff, Roggen, v. Berlin u. Halle. — F. Salge, Weizen, v. Hamburg u. Frohse. — W. Dümmling, desgl. — A. Schönebeck, — F. Ehler, desgl. n. Hamburg. — G. Höpke, desgl. n. Bernburg. — W. Ackermann, desgl. — G. Duffe, Weizen u. Roggen, v. Arnburg u. Halle. — G. Sauerlich, Weizen, desgl. — W. Stein, desgl. v. Candau desgl. — C. Stru, Roggen, v. Berlin u. Halle. — G. Gräß, Weizen, v. Stettin desgl. — A. Ramin, Roggen, desgl.

Niederwärts: d. 2. Dec. B. Strack, Salz, v. Schönebeck n. Berlin. — F. Schick, letzter Risten, von Torqu u. Magdeburg. — P. Behrmann, Weizen, von Bernburg n. Seehausen 1/2 M. — Schleppkahn Carl, v. M. Dampfschiff = Comp., Güter, v. Dresden nach Magdeburg.

Magdeburg, den 2. December 1851.
Königl. Schleißen = Amt. Haase.

| Magdeburg, den 2. December | Bf. | Brief | Geld. |
|---|-------|---------|---------|
| Preuss. freiwillige Anleihe | 5 | 102 1/2 | — |
| Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | 89 1/2 | 88 3/4 |
| Berlin. Dampfschiff = Stamm = Actien | | | |
| do. do. Prior. = Actien | 5 | 88 | — |
| Magdeburg-Leipziger Stamm = Actien | 4 | — | 240 |
| do. do. Prioritäts = Actien | 4 | 100 | 99 1/2 |
| do. Halberst. Stamm = Actien | 4 | — | 150 |
| do. do. Prior. = Actien | 4 | 100 | 99 1/2 |
| do. Wittenberg. do. | 4 | — | — |
| do. do. Prior. = Actien | 5 | 103 1/2 | — |
| Amsterdam kurze Sicht | | | 144 |
| do. 2 Monat | | | 143 1/2 |
| Hamburg kurze Sicht | | | 151 1/2 |
| do. 2 Monat | | | 150 1/2 |
| Frankfurt kurze Sicht | | | — |
| do. 2 Monat | | | 56 20 |
| Preuss. Friedrichsdorfer | | | 113 1/2 |
| Ausländisch Gold à 5 Thlr. | | | 110 |

